

Wolfgang Gerts beim Schreiben: Der Pfarrer hat das Erlebte in einem Buch verarbeitet. Beyer

HELSTORF / Pfarrer veröffentlicht Buch über Rumänienhilfe

Hilfe für die Sozialwaisen

Schnörkellos, ohne Pathos und doch eindringlich wird von der Trostlosigkeit rumänischer Heimkinder erzählt. Auch vom wachsenden Engagement, das Elend mildern zu wollen, berichtet der Helstorfer Wolfgang Gerts in seinem Buch „Unsere kleine Rumänenbande – Kinder aus dem Heim“, das gerade erschienen ist.

Das Buch beschreibt den Aufbau der Rumänien-Arbeitsgruppe Hemmingen, die sich für Heimkinder in Siebenbürgen einsetzt. Sie sollen nicht in einer Umgebung aufwachsen, in der sie körperlich und seelisch zerstört werden, bis als einzige Perspektive der Weg in die Kriminalität bleibt. Denn: „Alle Kinder, die kriminell werden, sind Heimkinder“, weiß Pfarrer Gerts aus achtjähriger Erfahrung in der Hilfe für Rumänien, die er nun in dem Buch zusammengefaßt hat.

Gerts beschreibt die Zustände in den Sozialwaisenhäusern, die zahllosen bürokratischen Hürden, die bei jedem Hilfstransport zu nehmen sind und die wachsende Unterstützung von Freunden aus Deutschland wie Rumänien, erzählt von Fehlschlägen und Erfolgen. Erläuterungen zur Geschichte des Landes, der

Bevölkerung sowie zu politischen Ursachen des Elends liefern ein detailliertes Bild.

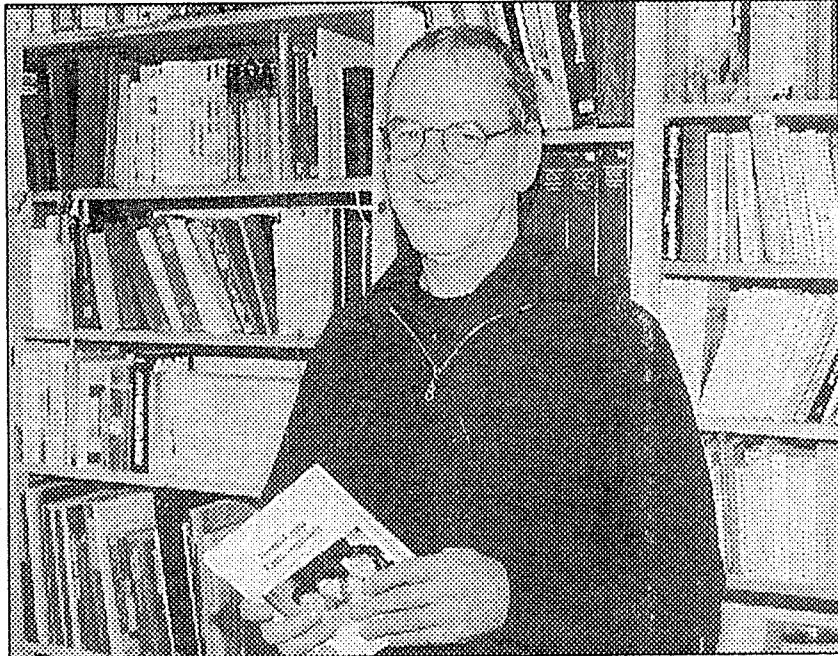
Nachvollzogen wird die Entwicklung der Initiative, die mit kleinen Hilfsprojekten anfängt und sich schließlich für den Bau sogenannter Familienhäuser einsetzt, in denen zehn Kinder und vier Betreuer unter einem Dach leben. Aus dem Klima der Gleichgültigkeit in Heimen will die Initiative die Kinder in eine Atmosphäre von Fürsorge und Liebe bringen. Zwei dieser Häuser bestehen bereits, zwei weitere werden gebaut. Auch geht Gerts dem Schicksal von Kindern nach, die dem Heim entronnen sind.

Beinahe nebenbei erfährt der Leser, daß erst aufgrund von Gerts Einsatz die Bundesrepublik einen Adoptionsvertrag mit Rumänien geschlossen hat. Damit ist die Basis geschaffen, Kinder aus dem Elend in Rumänien nach Deutschland zu holen.

In einer Auflage von 1500 Exemplaren ist das Buch im eigens gegründeten Verlag erschienen. Zu beziehen ist das Werk im Handel oder beim Kirchturm-Verlag Helstorf unter Telefon (0 50 72) 70 73. db

Pastor Gerts schreibt Buch

Helstorf (pc). „Heime dürfen nicht sein - sie zerstören Kinder an Leib, Geist und Seele.“ So lautet die Zielsetzung der Rumänen-Arbeitsgruppe Hemmingen, der Pastor Wolfgang Gerts und seine Ehefrau Martina als beratende und aktive Mitglieder angehören. Gerts, ehemaliger Pastor der St. Vitus Gemeinde Wilkenburg-Harkenbleck, am Stadtrand von Hannover, gründete 1992 die Arbeitsgruppe, deren Motor er heute noch ist. „Man muß das Übel an der Wurzel packen, sagt Gerts und stellt dabei fest, daß Kinder im Osten nach wie vor wie Vieh in Heimen gehalten werden. Unter dem Titel „Unsere kleine Rumänenbande - Kinder aus dem Heim“ hat Wolfgang Gerts nun im Kirchturmverlag ein spannendes Buch über die Arbeit unter rumänischen Sozialwaisen veröffentlicht. Der Autor, selbst Adoptivvater von drei ehemaligen rumänischen Heimkindern, berichtet in 46 Kapiteln unter anderem über den Aufbau einer Hilfsorganisation, die es nicht als „gottgegeben“ hinnehmen will, daß Kinder auf aller Welt in Heimen zerstört werden, bis sie keine anderen Lebensaussichten als eine Verbrecherkarriere mehr haben. Viele, größtenteils katastrophale, soziale Verhältnisse um die Heimkinder und den steinigen Weg der Adoption mit all ihrer Problematik schildert Gerts in seinem Buch, daß 190 Seiten umfaßt. „In-



Pastor Wolfgang Gerts schildert in seinem Buch Heim- und Adoptionsproblematik in Rumänien. Foto: Conrad

formativ und spannend, trägt das Buch zu einem besseren Verständnis bei," urteilt eine Leserin, die sich im Augenblick um ein Adoptivkind bemüht. Eine anerkannte Lektorin, die das Buch empfiehlt, stellt fest: „In den Strudel sozialer Katastrophen in Rumänien hineingezogen, engagiert sich eine anwachsende kirchliche Gruppe immer leidenschaftlicher für menschenwürdige Bedingungen, die von westlichen Hilfslieferungen nur unzulänglich gebessert werden können.“ Der Sinn des Buches ist,

über Ursachen aufzuklären und jedem jungen Menschen, gleich welcher Nationalität, eine Lebenschance zu geben," betont Wolfgang Gerts. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich oder über den Kirchturm-Verlag in Helstorf, Telefon: 05072-7073, zu beziehen. Mit den Titeln „Predigterzählungen-Erzählpredigten“ und „Ich glaube an Gott“ sind zwei weitere Bücher von Pastor Wolfgang Gerts in Vorbereitung.

Neustädter Z.

Liebes Herr Knopf,

diese Vorkasse vielleicht als Anregung. Bisher sind ca.

300 Expe. verkauft, davon ca. 220 außer Hannover.

Hart. fuß, fuch

WILKENBURG / Pastor Wolfgang Gerts hat ein Buch über die Rumänienhilfe verfaßt 13,-

Offenheit statt großer Töne

Natürlich wird die Geschichte weitergehen. Natürlich sind die Probleme der rumänischen Waisenkinder längst nicht gelöst. Und natürlich wird die Hemminger Rumänienhilfe ihre Arbeit fortsetzen. So ist es selbstverständlich keine abgeschlossene Erzählung die der ehemalige Wilkenburger Pastor Wolfgang Gerts mit seinem Buch „Unsere kleine Rumänenbande – Kinder aus dem Heim!“ jetzt vorlegt. Auf 192 Seiten berichtet der Initiator der Hemminger Rumänienhilfe über die Anfänge der Initiative bis zum Bau der ersten Familienhäuser für Kinder aus den berüchtigten rumänischen Waisenhäusern.

Gerts spart dabei nicht mit persönlichen Details - bis hin zur Beschreibung eines Schwächeanfalls -, um den immensen Druck zu beschreiben, den seine Erfahrungen aus acht Jahren Siebenbürgen bei ihm und seinen Mit-

streibern ausgelöst hat. Dabei pflegt er einen eher lapidaren, stark dokumentarischen Stil zum Überseiner Arbeit, und die Erlebnisse bei der Adaption dreier rumänischer Kinder zu berichten. Nur manchmal fällt er ins Philosophieren und Kommentieren.

Das Buch erzählt eine Geschichte von zu überwindenden Hindernissen. Mal kleppt es, mal bleibt der Geschmack des Scheiterns - immer beschreibt Gerts dies mit beinahe selbstqualarischer Offenheit. „Fehler über Fehler“, habe es in der Rumänen-Arbeit gegeben, berichtet der Pastor. Die unzweifelhaften Erfolge von Hemminges vertriebsstärkter D. watnifutative muß der Leser beinahe zwischen den Zeilen herauskauen. Große Töne sind nun einmal nicht die Sache des ehernen Wilkenburgers mit Wohnsitz Helmsdorf bei Neustadt.

„Unsere kleine Rumänenbande“ ist

kein einfaches Buch. Die Detailversessenheit des Autors, seine peniblen Beschreibungen und die fast unüberschaubare Vielfalt der handelnden Personen forcieren die Konzentration des Lesers heraus. Lohend ist dies wegen der eindrucksvollen Momente, die Gerts in seiner beiläufigen Sprache festhält. Seien es die Beschreibungen der unglaublichen Zustände in rumänischen Waisenhäusern oder der Anfassungsschwierigkeiten seiner Adoptivkinder, mit den fremden, neuen Eltern und der neuen Umgebung zurechtzukommen. Gedrückten, die noch längst nicht zu Ende erzählt sind.

„Unsere kleine Rumänenbande – Kinder aus dem Heim!“ ist im Gricturn-Verlag Helmsdorf erschienen. Das Buch kostet 22 Mark. Es ist in Handel, bei der St.-Witus-Gemeinde Wilkenburg und in der Schreibwarenhandlung Petersen in Arum erhältlich.